

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **74 (1987)**

Heft 2: **Schulklima : Zusammenarbeit und Fortbildung im Schulhaus ;
Thesen zur Informatik**

PDF erstellt am: **05.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zumute ist in der Schule – und auch mit den Lehrern.»

6. Eine Schule wird lebendig

In jedem Kollegium ist es eine Notwendigkeit, dass deren Mitglieder sich in bezug auf Organisatorisches absprechen müssen. Solche Gespräche jedoch werden nicht unter dem Begriff ALFB subsumiert, und sie führen auch nicht dahin, dass eine Schule lebendig wird. Eine andere Bedingung muss erfüllt sein, damit sie sich zu entwickeln beginnt: Die in einem Kollegium integrierten und an derselben Schule arbeitenden Lehrer müssen gemeinsame Aktivitäten anstreben.

Um zu zeigen, in welcher Form dies möglich ist, seien einige konkrete Möglichkeiten aufgeführt:

Die Mitglieder eines Kollegiums
– besuchen zusammen eine Ausstellung, einen Film, ein Theater usw.
– sprechen zusammen über ihre Arbeit, ihre Vorbereitungen, ihre Erkenntnisse im Klassenzimmer, ihre «Freuden und Leiden»,

– bringen von sich aus etwas ins Plenum, das für die anderen von Interesse ist (sie erzählen von einem Vortrag, einer Lektüre, sie regen zu einer Exkursion an usw.) und sie interessieren sich für das von anderen Eingebrachte
– organisieren das Angebot eines Kollegen, ein kleines Theaterstück, das er mit seiner Klasse eingeübt hat, den anderen zeigen zu wollen,
– diskutieren die Möglichkeiten, Vor- und Nachteile und allfällig die Organisation von gegenseitigen freiwilligen Unterrichtsbesuchen,
– beschliessen, einen Sporttag oder eine Projektwoche durchzuführen, wobei Absprachen dahingehend getroffen werden, wer die Organisation übernimmt und wer sich an grösseren oder kleineren Aufgaben beteiligt,
– besprechen die Durchführung eines schulhausinternen Kurses, wobei sie einen Kursleiter der kantonalen Lehrerfortbildungsstelle um die Mitarbeit bitten,
– thematisieren die Art des gemeinsamen Lernens, des Umgangs und der Kommunikation miteinander.

Die praktischen

UNTERRICHTSHEFTE 1987/88

(Balacron-Einband, fadengeheftet, Format A4) erhalten Sie bei Ihrem Materialverwalter oder beim,

Unterrichtsheft-Verlag
A. Schmid
Schachenstrasse 10
6010 Kriens

Ich bestelle:

- _____ Ex. **Ausgabe A** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Vorbereitungsheft für die Lehrkräfte aller Stufen
- _____ Ex. **Ausgabe B** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Sonderheft für alle Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen
- _____ Ex. **Ausgabe C** 128 S., mit Kalendarium, Fr. 12.–, Sonderheft für alle Kindergärtnerinnen
- _____ Ex. **Ausgabe U** 96 S., 5 mm kariert, ohne Kalendarium, Fr. 7.50, **Zusatzheft** zu den Ausgaben A, B und C
- _____ Kuverts mit je 50 **Bogen für Wochenpläne**, Fr. 7.–, Sonderdruck aus Unterrichtsheft A, B, C (Gewünschtes bezeichnen)

Name und Adresse:
